

Inhalt

Einleitung	9
Fachwissenschaftliche Einführung	10
1. Geschichte der Gattung Ballade	10
2. Ballade und Erzählgedicht	14
3. Die Definition der Ballade	15
4. Die Typologie der Ballade	17
Didaktisch-methodische Einführung	20
1. Rückblick auf didaktisch-methodische Positionen	20
2. Didaktisch-methodische Positionen der vorliegenden Stundenblätter	21
1. Sequenz: Kennzeichen der Ballade (Jahrgangsstufen 5/6)	24
1./2. Stunde: Chamisso: Das Riesen-Spielzeug Grundelemente der Ballade – Darstellung der Ballade als Rollenspiel	24
3./4. Stunde: Goethe: Der Zauberlehrling Das Unheimliche als häufiges Balladenthema – Darstellung der Ballade als Pantomime	27
5. Stunde: Goethe: Der Totentanz Zum Leben wiedererweckte Tote als häufiges Balladenthema – Vertonung der Ballade durch Orff'sche Instrumente	31
6. Stunde: Fontane: Gorm Grymme Bestrafung eines Menschen für Selbstüberschätzung und Machtmißbrauch als häufiges Balladenthema – Darstellung der Ballade als Wand-Comic	35
7. Stunde: Brecht: Der Schneider von Ulm Vorbildliches, heldenhaftes Verhalten von Menschen als häufiges Balladenthema – Schreiben einer weiteren Balladenstrophe	38
2. Sequenz: Typologie der Ballade (Jahrgangsstufen 7/8)	43
1. Stunde: Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor Beispiel für die naturmagische und totenmagische Ballade	43
2.–4. Stunde: Fontane: Die Brück' am Tay Beispiel für die naturmagische Ballade in einer technisierten Welt – Umsetzung der Ballade in ein Hörbild	47

5. Stunde:	Fontane: John Maynard Beispiel für die Heldenballade – Umsetzung der Ballade in einen Zeitungsbericht	52
6. Stunde:	Schiller: Die Bürgschaft Beispiel für die Ideenballade	56
7. Stunde:	Brecht: Über Schillers Gedicht „Die Bürgschaft“ Gegentext zu Schillers Ideenballade	61
8. Stunde:	Heine: Belsazar Beispiel für die Schicksalsballade (Hybris-Typ) – Umsetzung der Ballade in einen Videofilm	62
9. Stunde:	Droste-Hülshoff: Die Vergeltung Beispiel für die Schicksalsballade (Vergeltungstyp) – Darstellung der Balladenproblematik in einer Gerichts- verhandlung	67
3. Sequenz: Geschichte der Ballade (Jahrgangsstufen 9–11)		71
1. Stunde:	Herder: Edward Ursprünge der Kunstballade (ohne Stundenblatt)	71
2. Stunde:	Bürger: Lenore Die erste deutsche Kunstballade	74
3. Stunde:	Goethe: Der Erlkönig Ein Höhepunkt in der Geschichte der Kunstballade – Goethes Gattungsbestimmung	77
4. Stunde:	Das Lorelei-Motiv bei Brentano, Eichendorff und Heine (ohne Stundenblatt, mit Tafelanschrieb)	82
5. Stunde:	Heine: Die schlesischen Weber Die soziale Ballade als Neuanatz in der Gattungsgeschichte . .	86
6. Stunde:	Hofmannsthal: Ballade des äußeren Lebens Veränderte Auffassung vom Leben als Ursache für die Inaktualität der Ballade	89
7. Stunde:	Münchhausen: Der Wahlspruch der Beaumanoirs/Neumann: Der von Traverz Der Verfall der Heldenballade – Parodie der Ballade	92
8. Stunde:	Wedekind: Brigitte B. Der Bänkelsang als Wurzel der modernen Ballade (ohne Stundenblatt, mit Tafelanschrieb)	96
9. Stunde:	Degenhardt: Tonio Schiavo Die Liedermacher-Ballade in der Bundesrepublik	98
10. Stunde:	Biermann: Die Ballade von dem Drainage-Leger Fredi Rohs- meisl aus Buckow Die Liedermacher-Ballade in der DDR	102
11./12. Stunde:	Brecht: Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration Die Erneuerung der legendenhaften Ballade	104

13./14. Stunde:	Kunert: Wie ich ein Fisch wurde	
	Die parabelhafte Ballade – Gattungstypologien (ohne Stundenblatt, mit Tafelanschrieb)	110
15./16. Stunde:	Grass: Die Ballade von der schwarzen Wolke	
	Die groteske Ballade – Verzerrung des Schemas der numinosen Ballade	114
	Kommentierte Bibliographie	119
	1. Balladen-Anthologien	119
	2. Sekundärliteratur	119
	2.1 Literaturwissenschaftliche Werke	119
	2.2 Interpretationssammlungen	121
	2.3 Didaktische Werke	122
	2.4 Fachzeitschriften	123
	Kommentierte Diskographie	124